



## MBE Korrosions-Schutz

(in Küstennähe)

< mbe )

eine starke Verbindung

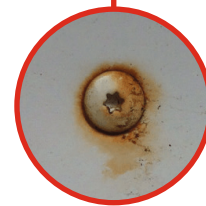


Handelsübliche Edelstähle können, besonders in Salzwassernähe oder unter ähnlich problematischen Umgebungsbedingungen, Rostflecken bilden. Dieser Vorgang wird vorzugsweise in kleinen Zwischenräumen in Gang gesetzt, wie z.B. zwischen Schraubenköpfen (Nietköpfen) und Fassadenplatten (Spaltkorrosion).

Hierbei spielt es weniger eine Rolle, ob es sich um Befestiger der Edelstahlqualität A2 oder A4 handelt. Beide Qualitäten sind nahezu gleich betroffen. Zu dem Thema findet man reichlich Fachliteratur z.B. in den Bereichen Schiffsbau, Geländerbau, Fassadenbau. Die häufig benutzte Bezeichnung "Edelstahl Rostfrei" führt zu Verwirrung.

Da lange bekannt ist, dass Edelstahl nicht (immer) rostfrei ist, spricht man seit geraumer Zeit in vielen Bereichen von korrosionsbeständigen Edelstählen und Befestigungselementen. Von der Braunfärbung betroffene Edelstahl-Befestiger werden meist nicht komplett zerstört, es bleibt ein Oberflächenschaden.

Ähnliche Schadensbilder findet man auch im Bereich Alu-Niete zur Befestigung von Fassadenplatten auf Alu-Unterkonstruktionen (Weißrost).



**Ordern Sie Befestiger für entsprechende Einsatzgebiete mit MBE-KS-Beschichtung**

MBE bietet für betroffene Regionen (Küstenrandstreifen 50 km) besonders geschützte Befestigungselemente an.



Dies gilt **für Edelstahlschrauben, Edelstahl-Niete und Alu-Niete.**

Die Abbildung zeigt die Befestigung von HPL-Fassadenplatten mittels Edelstahlniet auf einer Edelstahl-UK.

Zum Zeitpunkt der Aufnahme waren die Platten ca. 9 Monate montiert. **Die besonders markierten Befestiger (obere Nietreihe) sind mit der MBE-KS-Beschichtung ausgerüstet.**

